

Hexagonales System.

Die Hauptzonen entsprechen der Fig. 200. Die Weißschen und Bravais'schen Flächenbezeichnungen stellt man wie im trigonalen System auf, d. h. unter Kennzeichnung der Schnitte auf den 120° miteinander einschließenden Achsen. (Vgl. Fig. 129, S. 46.)

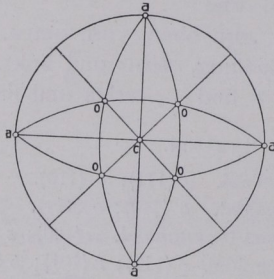


Fig. 199. Stereographische Projektion der Fig. 195.

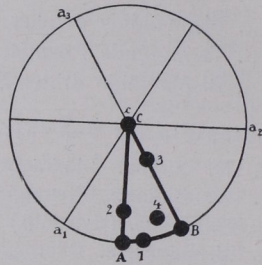


Fig. 200. Urbauenteil des hexagonalen Systems.

Bei der Zonenrechnung benutzt man von den Indizes nur $h i l$ und erhält als Zonensymbol $[u v w]$. Der dritte im trigonalen und hexagonalen System bei vierstelligem Kantensymbol $[u v t w]$ nötige Wert t folgt aus $u - v + t = 0$. Der Wert von k leitet sich ab aus $h + i + k = 0$.

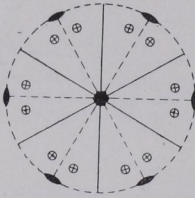


Fig. 201. Erzeugende Symmetrie der dihexagonal-bipyramidalen Klasse ($6 m$).

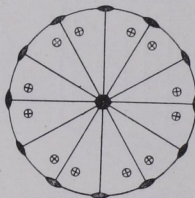


Fig. 202. Allgemeines dihexagonal-bipyramidales Bauschema.

Bemerkung. Hexagonale Gestalten erster, zweiter und dritter Stellung wie im trigonalen System.

I. Dihexagonal-bipyramidale Klasse.

5. Stufe. Erzeugende Symmetrie $6 m$ (hexagyrisch-prismatisch) Fig. 201. Volle Symmetrie Fig. 202. Entsprechend Fig. 202 sind die sieben Gestaltstypen aus den Punktlagen $A, B, C, 1, 2, 3, 4$ des Urbau-teils der Fig. 200 abzuleiten.

- α . Flächen senkrecht zur Hauptachse.
 - C. Pinakoid $\{0001\}$. Fig. 203.
- β . Flächen parallel zur Hauptachse.
 - A. Hexagonales Prisma erster Stellung $\{10\bar{1}0\}$. Fig. 204.
 - B. Hexagonales Prisma zweiter Stellung $\{11\bar{2}0\}$. Fig. 205.
 - 1. Dihexagonale Prismen $\{h\bar{i}k\bar{o}\}$. Fig. 206.
- γ . Flächen schräg zur Hauptachse.
 - 2. Hexagonale Bipyramiden erster Stellung $\{h\bar{o}h\bar{l}\}$. Fig. 207.